

Lampfana kommt von *λαπλω*, reinigen, ausleeren, lecken; weil diese Pflanze den Bauch erweicht, oder weil ihre unteren Blätter die Erde zu lecken scheinen.

Die Arten und Mannigfaltigkeiten sind:

- 1) *Lampfana vulgatissima*. *Lampfana* Dod. 675. I. R. H. 479. R. hist. 1. 256. *Soncho affinis Lampfana domestica*. B. Pin. 124. Item, *Soncho affinis Lampfana sylvatica*. Ej. Pin. 125.  
Eadem, foliis maculis lividis notatis.
- 2) *Lampfana foliis crispis*. Petiv. hort. 2. Pl. 16. *Lampfana folio amplissimo, crispo*. Boerb. Ind. alt. 1. 93.
- 3) *Lampfana Pontica, Cichorii sylvestris folio*. *Chondrilla Orientalis maxima, Cichorii sylvestris folio*. Cor. I. R. Herb. 36.
- 4) *Lampfana Orientalis elatior, foliis nigris maculis aspersis*. D. Sherard.
- 5) *Lampfana minor, aphyllorcaulos*. *Hieracium minus, folio subrotundo*. B. Pin. 127. *Hieracium IX. minimum*. Clus. hist. 142. R. hist. 1. 229. Item, *Cichorio affinis, capitulo erecto minor*. Ej. hist. 3. 150. n. 8. *Hyoseris Dillen, nov. gen.* 144.

## Zwentes Geschlechte.

### *Rhagadiolus*.

Diese Pflanze trägt gemeiniglich Blumen, deren Halbblümlein nur eine Reihe ausmachen. Fig. 1. Wenn sie abgeblühet sind, so verwandelt sich der Kelch, Fig. 47, dessen Grund mit einem Käglein umgeben ist, in einen Stern. Der Grund des Kelches ist ein glatter, mit Eherstöcken, die einen nacketen Kopf haben, beschwereter Kuche. Fig. 38 a. Fig. 37. cc. Die meisten Eherstöcke sind jeder in einen von den Stralen b. des Sternes Fig. 37. eingefeset. Die andern, nur zween oder drey an der Zahl, steigen mit-

V. Med. Th. U a a ten

ten aus dem Ruchen hervor, und stellen so viele krumme Hörner vor cc. *Fig. 37.*

Rhagadiolus kommt her von *ραγας*, Riß, Spalt. Denn jeder Stral b des Kelches *Fig. 37.* der Pflanzen dieses Geschlechtes ist wie eine Rinne gehöhlet, *Fig. 39. b.*, und stellet gewissermaßen einen Riß vor, durch den man den in der Höhle liegenden Eyerstock gewahr wird.

Die Arten sind:

- 1) Rhagadiolus foliis oblongis, dentatis. *Rhagadiolus alter. Casalp. 511. I. R. H. 480.* Item, *Rhagadiolus Creticus minor, capitulis echinatis. Cor. I. R. Herb. 36.*
- 2) Rhagadiolus Lamplanæ foliis. *Cor. I. R. Herb. 36. Hieracium falcatum alterum. R. hist. 1. 256. Hieraciis affinis Rhagadiolus edulis. I. B. 2. l. 24. p. 1014.*

### Fünfter Abschnitt.

Von den Cichoraceis mit gewöhnlichem Stengel, deren Ruche mit Haaren oder Kugeln besetzt ist.

### Erstes Geschlecht.

Wollkraut, *Eriophorus.*

Der Stiel trägt Blumen, deren Kelch einfach ist. Die Eyerstöcke stehen auf einem Ruchen zwischen Haaren, damit er besetzt ist. Jeder Eyerstock *Fig. 20.* ist der Länge nach gestreift, und trägt unmittelbar auf seinem Haupte eine Haarfrone.

*Eriophorus* kommt her von *εριον*, Wolle, und *φερω*, ich trage; denn Stiel und Blätter dieser Pflanze haben eine Art von Wolle.